



Dr. Herbert Stromeyer (links) und der Schweriner Jörg Clemen bei der Siegerehrung für den Marathonlauf um den Kummerower See. Foto: privat

VOLKSFESTCHARAKTER BEIM LAUFEVENT

Herbert Stromeyer gewann Marathon um Kummerower See

■ **Leichtathletik.** Im Rahmen des 12. Lichterfestes „Rund um den Kummerower See“ organisierte der Kreissportbund Demmin am Sonnabend einen Marathonlauf, der in Neukalen gestartet wurde.

In den teilnehmenden Gemeinden fanden kleine Volksfeste statt und die vorbeiziehenden Läufer wurden überall vom Publikum begeistert angefeuert. An diesem landschaftlich reizvollen, aber auch äußerst anspruchsvollen sportlichen Abenteuer um den viertgrößten See in Mecklenburg-Vorpommern nahmen auch zwei Sportler

aus der Region Vorpommern teil. Gleich nach dem Start spürten die Ausdauersportler, dass die Strecke durch die östlichen Ausläufer der Mecklenburger Schweiz führte, denn fast ständig ging es bergauf oder bergab. Die erste Hälfte des Marathons hielt sich Herbert Stromeyer wegen der hohen Hitze und des teilweise schwierigen Laufuntergrundes noch zurück, bevor er nach etwa 25 Kilometern das Tempo erhöhte und reihenweise die Athleten aus Potsdam, Hamburg und Berlin überholte.

Bei der letzten Fähre „Am Moorbauern“ lag Stromeyer

schon auf dem zweiten Platz und konnte kurz darauf auf dem steilen Anstieg in Salem den Schweriner Jörg Clemen noch überspurten.

Mit einer Gesamtzeit von drei Stunden, 13 Minuten und 17 Sekunden gewann der 68jährige Ausnahmeheld die Marathonkonkurrenz. Auf der 14 Kilometer-Strecke von Kummerow nach Neukalen belegte Andre Kobsch von der FHSg Stralsund in 1:05:13 h den zweiten Platz in der Gesamtwertung und wurde dafür mit einem Pokal sowie mit Sachgeschenken ausgezeichnet.

Andre Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 09.08.2009